

Medienmitteilung

Adelboden, 7. Juli 2021

Digitales Facelifting für die Skiregion Adelboden-Lenk

Am vergangenen Donnerstag, 1. Juli 2020, trafen sich die Delegierten der Skiregion Adelboden-Lenk zur jährlichen Versammlung im Restaurant Sillerenbühl in Adelboden. Nach einem aussergewöhnlichen Winter blicken die Verantwortlichen der Skigebiete auf zukünftige, grosse Projekte.

Letzten Donnerstag, 1. Juli, kamen die Delegierten der Elsigenbahnen AG, Skilifte Metschalp AG, Engstligenalp AG, Tschentalpbahnen AG, Bergbahnen Adelboden AG, Lenk Bergbahnen sowie Vertreter des Ortsverkehrs und Tourismus im Bergrestaurant Sillerenbühl zur Jahresversammlung der Interessensgemeinschaft Skiregion Adelboden-Lenk (IGSAL) zusammen.

Markus Hostettler lobte die gute Zusammenarbeit in der gemeinde- und talübergreifenden Task Force während des Covid-Winters. Das Virus war im vergangenen Geschäftsjahr omnipräsent und schlägt sich auch in der Schlussabrechnung zu Buche: Die IGSAL verzeichnet für den Winter 2020/21 Mindereinnahmen von -19 Prozent. Der Präsident betonte aber gleichzeitig: „Im schweizweiten und internationalen Vergleich sind wir mit einem blauen Auge davongekommen. So gilt es auch hervorzuheben, dass in unserer Region Wintertourismus stattfinden durfte. Wir konnten Löhne bezahlen und Arbeitsplätze sichern.“ Wegen der Pandemie und aufgrund der geschlossenen Gastronomiebetriebe, insbesondere an den schönen, aber sehr kalten Wintertage, mussten in der Skiregion Adelboden-Lenk Umsatzeinbussen verzeichnet werden. Mindereinnahmen sind vor allem bei den Top4-Saisonabonnements sowie bei den Tages- und Mehrtagesgäste festzustellen. Was auffällt: Besitzerinnen und Besitzer eines Saisonabos gingen häufiger auf die Piste, absolvierten aber weniger Fahrten. Zudem gab es einen regelrechten Boom bei Schlittel- und Winterwanderangeboten.

Neue Website und Fokus Sommergeschäft

Die IGSAL habe sich in den letzten drei Jahren stark professionalisiert, führte Hostettler aus. Die organisatorische Struktur in drei Bereiche (IT und Abrechnung, Marketing und Online Services) bewährte sich. Im letzten Geschäftsjahr wurde ein weiterer Organisationsbereich angesiedelt: „Sommer/Bike“. Das Sommer- und Bikegeschäft rückt künftig stärker in den Fokus. Auch während der warmen Jahreszeit wollen die Teilgebiete eng zusammenarbeiten.

Auch im digitalen Bereich hat die IGSAL viel vor: Derzeit werden in einer Arbeitsgruppe die Preis- und Ertragsstrukturen analysiert. Ziel ist eine erste Standortbestimmung, um in naher Zukunft Anpassungen an die Verkaufssysteme und -strategie vornehmen zu können. Ein Facelifting erhält die Website adelboden-lenk.ch: Sie wird mit einer neuen Partneragentur in den nächsten Monaten komplett neu aufgebaut. „Wir wollen, dass das Erlebnis Skiregion auch digital spürbar ist“, erklärte Inga Devermann, Verantwortliche Online Services, dem Plenum. Die neue Website soll inspirieren, modern sowie intuitiv auftreten, den Bedürfnissen der Gäste gerecht werden und die Verlagerung des Verkaufs im Onlineshop unterstützend wirken.

Am Schluss dankte Markus Hostettler den Einsatz des abwesenden Marc von Felten (langjähriger Delegierter der Lenk Bergbahnen) und bedankte sich für sein grosses Engagement für die Skiregion. Der Präsident richtete das Wort an die Versammlung und würdigte die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Revisorin Susanne Matti und Revisor Marcel Mürner wurden von den Delegierten in ihren Ämtern bestätigt.

Bild 1: Volle Fahrt voraus: Nach einem ereignisreichen Winter haben die Delegierten der Skiregion Adelboden-Lenk künftig viel vor. Foto: Anja Zurbrügg

Kontakt: Skiregion Adelboden-Lenk, PR/Kommunikation, 3715 Adelboden, Stefanie Inniger, stefanie.inniger@adelboden-lenk.ch